



Ein Projekt aus dem Programm:

MITEINANDER REDEN



Sinnvoll ist Kinder- und Jugendbeteiligung vor allem dann, wenn diese langfristig in den Strukturen und Abläufen der Gemeinde verankert wird. Dafür ist es wichtig, sich dauerhaft mit jungen Menschen in der Kommune auszutauschen. Nachhaltig wirkt Beteiligung insbesondere, wenn sie bei allen kommunalen Entscheidungen mitgedacht wird.

(Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, 2018)

## **IMPRESSUM**

Bilder: Wibke Seifarth, Kai Horstmann

Texte: Wibke Seifarth

## morgenLAND

Gatschow 22 | 17111 Beggerow Email: wibke.seifarth@gmail.com

Tel: 0176 705 298 90

In der Zeit zwischen September 2021 und Juni 2023 reiste DAS SOFA durch Demmin. Mit thematischen Fragen und Workshopangeboten wurde es an vielen verschiedenen Orten und Veranstaltungen ein Anlaufpunkt für junge Menschen. Beim Ideen sammeln, diskutieren oder einfach sitzen und entspannen entstand ein mobiler Raum für Kinder und Jugendliche.



Auftakt am 17. September 2021 am Ernst-Barlachplatz in Demmin: Gemeinsam mit der politischen Jugendtour "HIER GEHT WAS" machte das SOFA das erste Mal Platz für Ideen. Wir wollten herausfinden, wo es in den nächsten Jahren von Jugendlichen gebraucht wird und fragten: An welchen Orten soll mehr mit Kindern und Jugendlichen über ihre Wünsche und Interessen geredet werden? Die Antworten waren: in der Schule, auf dem Markplatz, am Hafen und den Parks.



DAS SOFA war auch nach der Auftaktveranstaltung oft ein Ort zum Chillen, wenn es ringsherum trubelig war.



Neben dem SOFA lockten Graffiti, Siebdruck, Akrobatik und laute Musik die Jugendlichen in den Park. Wir erklärten mehrfach, dass dies keine Wahlkampfveranstaltung einer Partei sei.







Verlassene und verdreckte Bahnhöfe gibt es viele in der Region. Um so spannender war es, im leeren Demminer Bahnhof auf Einladung von Bürgermeister Thomas Witkowski über Stadtentwicklungsideen von Jugendlichen zu sprechen. Die Wünsche dieser Gesprächsrunde haben sich während der Projektzeit wiederholt und es sind immer wieder neue Wünsche dazu gekommen. Zwei davon sind umgesetzt worden oder sind auf dem Weg dahin.



# WAS FEHLT HIER? WAS WÜNSCHST DU DIR FÜR DEMMIN?

- Klamottenläden
- Tierpark
- neuer Park
- mehr Konzerte, Feste
- Bubbletealaden
- Spraywand legal
- Pavillon nutzen z.B. als Imbiss
- guter Supermarkt im Stadtzentrum
- mehr zentrale Jugendhäuser,
- leer mit Gestaltung der Jugendlichen

# DAS SOFA! DEEN freisetzen für ein JUGENDgerechtes DEMMIN.

Ich finde es gut, wenn junge Menschen relativ unkompliziert eine Veränderung in ihrem Umfeld erleben können und ihnen nicht nur ein "Nein, das geht so nicht" überbürokratisiert entgegen fällt.

(Hannes, ehrenamtlich beim SOFA engagiert)

# WAS HEISST HIER JUGENDKULTUR?



Jugendliche sind definitiv nicht die gesprächigsten Menschen. Es ist verrückt, wie schnell man sie mit einer Frage, einem Sofa und einer Limo, dazu bewegen kann ihre Meinung zu sagen.

(Antonia, ehrenamtlich beim SOFA engagiert)



Träume und Ideen lassen sich nicht immer in Worte fassen und das Schreiben ist nicht für jeden Menschen das richtige Medium, um sich mitzuteilen. Mit dem Kunsthänger des WaWiTo Tückhude bekamen die Kinder und Jugendlichen kreative Zugänge zu dem, was sie bewegt, was sie in Zukunft gerne hätten oder selbst machen wollen.

Jede einzelne Idee und jeder
einzelne Wunsch wurde
dokumentiert und am Ende des
Projektes der Verwaltung
übergeben. Bei einigen
Veranstaltungen waren
Entscheidungsträger/innen aus
Politik und Verwaltung dabei und
reagierten direkt auf die Themen
der Kinder und Jugendlichen.

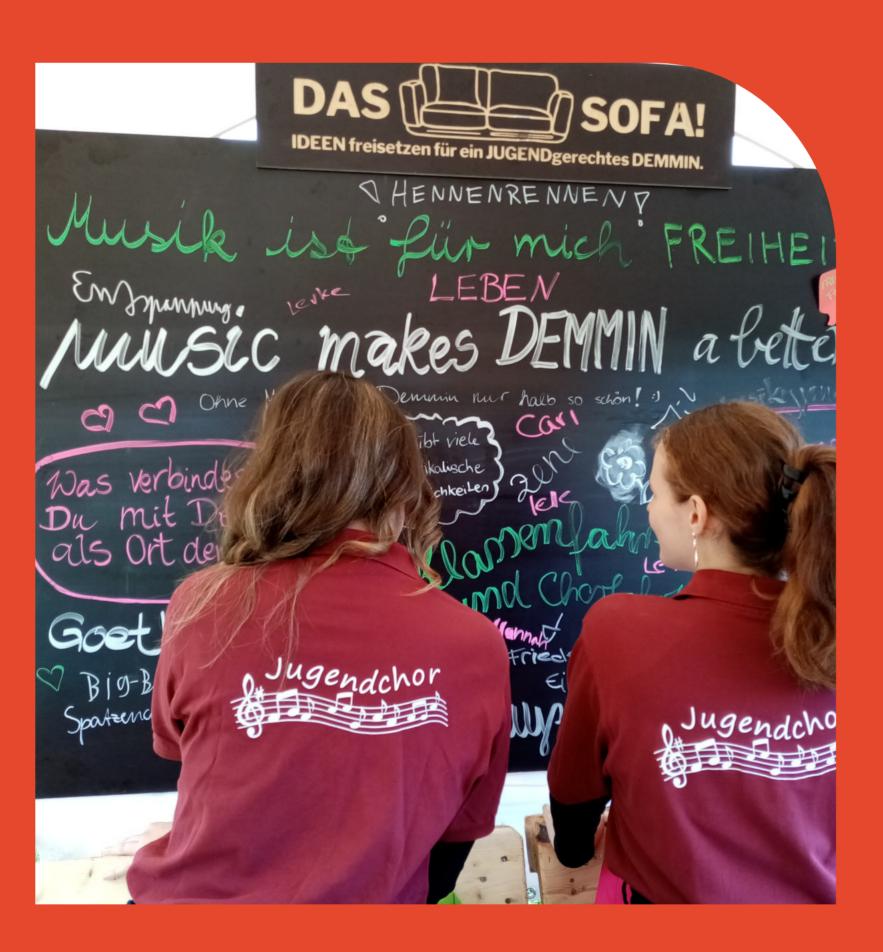




Das SOFA hat als Lernangebot für Beteiligung in Demmin ganze Arbeit geleistet. So sind die jungen Leute der Stadt gut darauf vorbereitet, einen Jugendrat zu gründen, sich einzumischen und von den Erwachsenen Beteiligung und Mitbestimmung für ihre Angelegenheiten einzufordern. Denn die Ideen der jungen Leute müssen nicht nur angehört, sondern vor allem umgesetzt werden. Das geht am besten mit ihnen gemeinsam.

(Dr. Anna Konstanze Schröder, MdL)





Zu manchen Gelegenheiten wurde DAS
SOFA auch gerufen um gezielt die
Perspektive Jugendlicher zu gewinnen
oder einen Aufenthaltsort für junges
Publikum bei öffentlichen Veranstaltungen
zu kreieren.

- Gespräche zum Demminer Hafengelände
- Landes-Chorfest

  Sommerfest am Goethe-Gymnasium



Einer der SOFA Veranstaltungen ging der Aufruf an Jugendliche voraus, sich mit offenen Augen durch Demmin zu bewegen und die für sie wichtigen Orte zu dokumentieren. Die Sammlung der Ergebnisse wurde mit dem Bürgermeister und einem Mitarbeiter des Bauamtes auf dem SOFA besprochen und als Arbeitsauftrag in die Verwaltung mitgegeben.





Beim "Ideencheck" wurden bisher genannte Ideen unter die Lupe genommen und die Machbarkeit V diskutiert.







Die letzte Station machte DAS SOFA im Rathaus.

Hier berieten Jugendliche aus verschiedenen

Demminer Schulen und Gäste aus

Neubrandenburg, wie die Ideen und Wünsche der

Demminer Jugendlichen vor Ort umgesetzt werden

können. Seit 2023 steht den Jugendlichen ein

eigenes Projektbudget aus dem Jugendfonds der

Partnerschaft für Demokratie zur Verfügung.

Damit ist eine gute Grundlage für die Umsetzung

von machbaren Ideen gegeben. Das gelingt nur

mit den jungen Menschen selbst und wird eine der

nächsten großen Schritte der Jugendbeteiligung

in Demmin.

MRATHAUS

30.6. 10-13 UHR



An dieser Stelle danke ich allen, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt dem Förderprogramm "Miteinander reden" für die finanzielle Realisierung und sehr konstruktive Projektbegleitung. Außerdem danke ich der Hansestadt Demmin, die dem Projekt stets offen und unterstützend zur Seite stand. Der größte Dank gilt den Kindern und Jugendlichen in Demmin, die auf dem SOFA Platz nahmen, sich auf unsere Fragen und die verschiedenen Formaten einließen und ihre Stadt mitgestalten.

(Wibke Seifarth, Projektleitung)

